

1. Demenzwoche Rhein-Erft-Kreis
15. bis 21. März 2010

Altersdiskriminierung und Demenz

Ralf Ihl

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Ralf Ihl
E-Mail: ralf.ihl@t-online.de



Welt Psychiatrie Assoziation

Gerontopsychiatrische Sektion

Konsensus-Konferenz
zu Ethik und Entscheidungsfähigkeit bei
älteren Menschen mit psychischen Störungen

Katona et al., IJGP 2009
Deutsche Übersetzung Ralf Ihl

Definitionen

- ✚ **Diskriminierung** ist jede Auswahl, jeder Ausschluss oder jede Bevorzugung, die die gleichberechtigte Nutzung von Rechten verhindert oder beeinträchtigt
- ✚ **Altersdiskriminierung** beschreibt Einstellungen und Handlungen, die ältere Menschen benachteiligen.
- ✚ **Stigma** ist das Ergebnis eines Prozesses durch den bestimmte Individuen und Gruppen ungerechtfertigter Weise beschämt, ausgeschlossen oder diskriminiert werden.

Grundlegende Prinzipien

Selbstständigkeit respektieren

Beispiel: Entscheidungsfähige Menschen sollten selbst entscheiden, ob sie Tabletten zur Behandlung der Demenz einnehmen wollen oder nicht.

Gutes tun bzw. Schaden abwenden

Beispiel: Der Arzt, der Tabletten zur Demenzbehandlung anbietet, sollte davon überzeugt sein, dass sie effektiv sind, und Schritte unternehmen, potenzielle Nebenwirkungen zu minimieren.

Grundlegende Prinzipien

Gerechtigkeit sicherstellen

Beispiel: Alle Patienten mit Demenz sollten unabhängig von ihrem Alter oder ihren Verhältnissen gleichberechtigten Zugang zur Behandlung haben.

Aufrichtig sein

Beispiel: Wenn ein Arzt eine Demenzbehandlung beginnt, sollte er den Patienten über die Diagnose, die Prognose und die Vorteile und Risiken der Behandlung aufklären.

Grundlegende Prinzipien

Vertraulichkeit

Beispiel: Wenn ein Mensch mit einer Demenz den Arzt bittet, keine Details über seine Krankheit oder seine Behandlung an irgendjemand weiterzugeben, sollte der Arzt die Vertraulichkeit gewährleisten, wenn nicht eine andere Person aufgrund der Störungen einem Risiko ausgesetzt ist.

Menschenrechte für ältere Menschen

Unabhängigkeit

Ältere Menschen mit psychischen Störungen haben das Recht, sinnvoll zur Gesellschaft beizutragen und ihre eigenen Entscheidungen einzubringen, wenn es um ihr eigenes Leben oder den Tod geht.

Sicherheit und Würde

Ältere Menschen mit psychischen Störungen haben das Recht, sicher zu leben, mit angemessener Ernährung und Wohnung, frei von Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und Ausnutzung.

Menschenrechte für ältere Menschen

Pflege und Behandlung

Ältere Menschen mit psychischen Störungen sollten Pflege und Schutz durch Familie und Gesellschaft erhalten und Zugang zur Gesundheitsversorgung haben, um ihr optimales Fähigkeitsniveau, Wohlbefinden, Vorbeugen und Verzögern von Störungen erhalten zu können oder wiederzugewinnen.

Schutz vor Misshandlung

Es ist die Aufgabe aller, die in die Pflege verletzlicher älterer Menschen involviert sind, auf Zeichen von Misshandlungen zu achten.

Entscheidungsfähigkeit

+ *Vorannahme der Entscheidungsfähigkeit*

Wichtige Faktoren zur Beurteilung

+ **Inhalt** (Z. B. Entscheidungen zur gesundheitlichen Versorgung, dem eigenen Willen und/oder zu Finanzen)

+ **Komplexität** (sie kann z. B. gegeben sein für einfache Umstände wie Schmerzbehandlung bei Kopfschmerz und fehlen für Vererbungsangelegenheiten)

+ **Zeit** Die Entscheidungsfähigkeit kann sich über die Zeit auch rasch verändern und muss immer wieder neu geprüft werden.

Entscheidungsfähigkeit

Schlüsselkomponenten

+ *Verstehen*

+ *Beurteilen*

+ *Schlussfolgerndes Denken*

+ *Die Fähigkeit, etwas zu behalten*

+ *Die Fähigkeit, konsistent zu einer Entscheidung zu stehen.*

Schutz älterer Menschen mit Demenz

- ➔ Weder das **zeitliche Alter**
 - ➔ noch eine **Demenz** (oder eine geistige Einschränkung)
- sollten für sich ein Grund sein, eine vorteilhafte Behandlung psychiatrischer oder körperlicher Störungen zu verhindern.
- ➔ Ebenso wenig erlaubt eine allgemeine **Ressourcenverknappung** die Diskriminierung älterer Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Schlussfolgerungen

Wir können

- ✚ die Krankheit (noch) nicht heilen oder stoppen, aber
- ✚ das Risiko zu erkranken senken
- ✚ Uns für die Beachtung der Rechte älterer Menschen mit Demenz einsetzen



**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**